Trierischer Volksfreund vom 31.07.2012

35 Millionen Euro für neues Wohnquartier

(Trier-Tarforst) An der Kohlenstraße in Trier sollen im Herbst 2013 die ersten Studierenden in ein neues Wohnheim einziehen. Eine private Gesellschaft will in das Gesamtprojekt Augustinus Campus Tarforst 35 Millionen Euro investieren.

- Marco Sgreccia, Geschäftsführer von Tracol Immobilier, freut sich über den symbolischen Spatenstich von Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani.TV-Foto: Friedemann Vetter

Trier-Tarforst. Unmittelbar am Gewerbe- und Einkaufszentrum Tarforster Höhe hat Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani den ersten Spatenstich zur Erschließung des Geländes Am Olbeschgraben gesetzt. Bereits Ende nächster Woche beginnen voraussichtlich die Erdarbeiten für den Bau einer Studentenwohnanlage entlang der Kohlenstraße. Im Herbst 2013 sollen die ersten Bewohner zum Wintersemester in einen elegant geschwungenen Bau einziehen können.
"Das Gebäude wird direkt an der Kohlenstraße liegen. Damit der maximale Lärmschutz erreicht wird, sind alle Wohnungen nach Südwesten ausgerichtet - also weg von der stark befahrenen Straße", erklärt der Architekt Manfred Müller. Hinter der zur Hauptstraße ausgerichteten Fassade werden sämtliche Flure liegen. Die weiße, durch schmale Fenster gegliederte Hausfront soll so zusätzlich zur gedämmten Fassade einen effizienten Lärmschutz für die 125 geplanten Wohnungen bieten. Im Südwesten werden bodentiefe Fenster für ausreichend Helligkeit in den Appartements sorgen.
Gegen vier Mitbewerber hat sich Müllers Büro im vergangenen Jahr bei einem Architektenwettbewerb der Stadt Trier mit seinem Entwurf durchsetzen können (der TV berichtete). Das luxemburgische Bauunternehmen Tracol Immobilier gründete für das Bauprojekt eine deutsche Tochtergesellschaft - die Select Development GmbH.
"Neben Studentenappartements sollen auch barrierefreie und für Wohngemeinschaften geeignete Raumkonzepte realisiert werden", sagt der Architekt. Die Anlage sei so konzipiert, dass sie keinen Wohnheimcharakter habe, sondern möglichst hochwertig gestaltet sei. Dennoch seien die Wohnungsgrößen auf die Bedürfnisse der späteren Bewohner zugeschnitten. Es entstehen Appartments zwischen 22 und 40 Quadratmetern.
Zum Studentenwohnheim selbst kommen weitere vier Wohnriegel auf der 1,4 Hektar großen Fläche hinzu: Ab Herbst sollen dort zwei Mehrfamilienhäuser sowie zwei sogenannte Generationenwohnhäuser entstehen, in denen mehrere Generationen unter einem Dach leben können. Ebenfalls geplant ist ein Appartementhaus mit Gemeinschaftsräumen und einem Café.
Die Investition von Select Development in den Augustinus Campus Tarforst summiert sich insgesamt auf 35 Millionen Euro.
Baudezernentin Kaes-Torchiani begrüßt den Beginn der Arbeiten als weiteren Schritt zur Erschließung des Tarforster Plateaus als hochwertiges Quartier. "Als Stadt waren wir die ganze Zeit bedacht, die noch freie Verfügungsfläche so zu vermitteln, dass sie einen hohen Mehrwert für den Stadtteil bietet", sagt sie. Das Wohnquartier entstehe genau am richtigen Ort in direkter Nähe zur Uni. Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen erwartet sie kaum: "Die Studenten werden nur einen kurzen Weg zur Uni haben und müssen kaum fahren."

Extra
Fünf Bauunternehmer und Architekten nahmen am Architektenwettbewerb teil, den die Stadt ausgeschrieben hatte. Einstimmig entschied sich der städtische Bauausschuss für die Planungen von Tracol Immobilier sowie vom Architekturbüro Manfred Müller und Partner. Die Stadt verkaufte das Areal für drei Millionen Euro an den Investor. Um den Zuschlag für das 1,4 Hektar große Gelände zu bekommen, musste er die Finanzierung für die Entwicklung der kompletten Fläche nachweisen. Architekt Manfred Müller entwickelte unter anderem auch die Pläne für das Wohngebiet Herz-Jesu-Garten in Trier-Süd. aff